

Inhaltsverzeichnis

	Seite			
DER REGEN	4	KIRCHEN, KLÖSTER UND KAPELLEN	35	Blaibach
Der Name	4	Regensburg	35	Blaibach See
DAS GEBIRGE – GEOLOGISCH GESEHEN	7	Stadtamhof	36	Weißregen
DER FLUSSLAUF	8	Steinweg	36	Kötzting
Der Große Regen	8	Reinhausen	38	Kötztinger Pfingstritt
Der Kleine Regen	9	Sallern	39	Kötztings Umgebung
Der Schwarze Regen	10	Kareth, Lappersdorf, Lorenzen	40	Sperlhammer
Der Weiße Regen	13	Zeitlarn	40	Grafenwiesen
Der Regen	15	Regendorf	40	Schönbuchen
Warum fließt der Regen so?	17	Regenstau	41	Rimbach
GESCHICHTLICHES AUS DEM REGENTAL	18	Diesenbach	43	Hohenwarth
Die Frühzeit	18	Ramspau	45	Arrach
Römerzeit	29	Heilinghausen	45	Haibühl
Die Bajuwaren	29	Hirschling	46	Lam
Der Hussitenkrieg 1420–1434	30	Stockenfels – Marienthal	46	Lohberg
Der Böcklerbund	30	Stefling	48	Kleiner Arbersee
Der Löwlerbund	31	Hof am Regen	48	Der Schwarze Regen
Der Landshuter Erbfolgekrieg 1504–1505	31	Nittenau	57	Krailing
Der Dreißigjährige Krieg 1618–1648	32	Bodenstein	59	Sackenried
Spanischer Erbfolgekrieg 1701–1704	32	Reichenbach	60	Wettzell
Trenck der Pandur und der Österreichische Erbfolgekrieg	32	Walderbach	62	Viechtach
Feuersbrünste, Pest und Hochwasser Kriege	33	Kirchenrohrbach	64	Totenbretter
Die staatliche Verwaltung	34	Wiesing	64	Schrazellöcher
		Regenpeilstein	65	Kollnburg
		Heilbrünnl bei Roding	66	Altnußberg – Neunußberg
		Roding	66	Schöna
		Wetterfeld	68	Teisnach
		Pösing	68	Böbrach
		Thierlstein	68	Katzenbach
		Cham	70	Regen
		Chammünster	74	Bettmannsäge
		Chameregg – Ödenturm	76	Zwiesel
		Lamberg	77	Rabenstein
		Chamerau	78	Lindberg
		Buchberg	78	Ludwigsthal
		Windischbergerdorf	78	Regenhütte
		Satzdorf	78	Seebachschleife
		Runding	78	Bayerisch Eisenstein
		Miltach	80	Arber und Falkenstein
				Markt Eisenstein
				81
				82
				82
				85
				87
				89
				89
				91
				91
				91
				94
				94
				94
				94
				96
				96
				105
				105
				105
				107
				110
				111
				111
				112
				112
				113
				113
				115
				116
				120
				121
				125
				125
				125
				125
				125
				126
				128
				130

Kleiner Regen	133
Frauenau	133
 DER CHAMB	 135
 Cham-Further-Senke	 136
Stachesried	137
Eschlkam	137
Furth i. Wald	138
Further Drachenstich	138
Arnschwang	140
 DAS WASSER DES REGEN . . .	 141
 Ein Flußlauf ist ein lebendiges Wesen	144
Der Regen ist ein ausgezeichnetes Fischwasser	155
 DER REGEN ALS VERKEHRSWEG	158
 König Ludwig I. will den Regen schiffbar machen	163
Über 1,1 Mio Gulden Kosten	163
Ein Regenschiff sollte 34 Meter lang sein	165
Schleusenkanal oder Wehre?	167
Am besten wären Schiffe	168
Ein Holzhändler ergreift die Initiative	170
Aufstand in Untertraubenbach . . .	171
Endlich wird Triftordnung erlassen .	174
Die erste Trift- und Floßordnung . .	175
Zwanzig Schleusen am Regen	175
Reger Verkehr auf dem Regen	177
Pferdeeisenbahn anstatt Schifffahrt	179
Hohe Triftverluste	179
Wie schwamm das Holz im Regen?	179
Das letzte Floß	181

D'Schwöll kimmt!	181
Das „Triftgericht“ tagt	188
Die Floßfahrt	188
Herzstein und Geierirl	192
Fällenrechen	202
 WIRTSCHAFT AM REGEN . . .	 204
 Das Glas	204
Holz und Holzwirtschaft	210
Sonstige Industrie	216
 AUSBLICK	 220
 DIE REGENTALAUTOBAHN . . .	 222
 Register	230
Inhaltsverzeichnis	236
Literatur	238
Verzeichnis der Farbfotos	239
Bildautoren	239
Karte des Regengebietes	240

DANK:	
Ohne die Hilfe Vieler wäre es nicht möglich gewesen, eine solche Fülle von Zahlen und Tatsachen über das Regengebiet zusam- menzutragen. Ganz besonders möchte ich aber danken allen staatlichen und kommuna- len Stellen für ihre Hilfe und Auskünfte sowie	
Herrn Josef Brunnhofer aus Cham,	
Herrn Franz Haslbeck, Pfarrer von Walderbach	
Gräfin Godula von Ledebur, Ramspau,	
Herrn Werner Pohl, Viechtach,	

Herrn Michael Sanetra, München
Herrn Max Seibold, Landratsamt Regen,
Herrn Franz Xaver Schmaderer, Cham,
Herrn Lothar Sterr, Kunstmaler Traunreut,
Herrn Erwin Vogl, Miltach
Herrn Albert Willmann (†), Forstwirt
Lambach,
Herrn Herbert Wolf, Brauchtumspfleger
Cham,
den vielen Pfarrämtern längs des Regen, die
mir bereitwillig die Kirchen und Kapellen be-
sichtigen und Aufnahmen machen ließen,
den vielen Firmen am Fluß, die gerne Anga-
ben und Fotos lieferten und hier namentlich
genannt sind,
ferner den vielen Ungenannten, die mir in Bi-
bliotheken und Archiven freundlich behilflich
waren.

Der Verfasser

Verlag und Verfasser sind für Hinweise und
Ergänzungen zu diesem Buch sehr dankbar.
Anschrift des Verfassers:
Walther Zeitler
Reithmayrstraße 63b
8400 Regensburg